



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Mobilitätsförderung für Busfuhrpark in Schwaben**

Mobilitätsförderung für Busfuhrpark in Schwaben

14. September 2022

- Fuhrpark der Firma BBS Brandner KG stellt auf Elektromobilität um
- Minister Bernreiter: „Wichtiger Schritt zur vollständigen Umstellung auf emissionsfreie Klimabusse“
- Ziel der bayerischen Staatsregierung: Emissionsfreie Busse im ÖPNV bis 2040

Die Firma BBS Brandner KG investiert in den Ausbau der Elektromobilität und erhält hierfür Unterstützung vom Freistaat Bayern. Für den Umbau ihres Fuhrparks hat Verkehrsminister Christian Bernreiter heute in München einen symbolischen Förderbescheid in Höhe von mehr als 7,4 Millionen Euro an Geschäftsführer Josef Brandner überreicht. Bis 2031 sollen rund 100 Busse des Busunternehmens auf Elektrobetrieb umgestellt werden. Die Mittel hierfür stammen unter anderem aus dem Sonderprogramm „Klimabusse“. Minister Bernreiter: „Wir nutzen alle Potenziale zum Ausbau der Ladeinfrastruktur. Daher freut es mich sehr, heute die Firma Brandner bei ihrem Umstieg auf eine emissionsfreie Flotte unterstützen zu können. Die Umstellung auf emissionsfreie Busse im ÖPNV und die dafür notwendige Infrastruktur fördern wir in den nächsten Jahren mit zusätzlichen 25 Millionen Euro.“

Das Elektrifizierungskonzept der BBS Brandner KG sieht vor, dass von den derzeit rund 150 eingesetzten Bussen bis 2031 rund 100 Busse auf Elektrobetrieb umgestellt werden. Die Energieversorgung erfolgt aus regenerativ erzeugtem Strom regionaler Versorger, u.a. aus Wasserkraft. Ergänzend soll ein größerer Teil des Stroms noch Ende dieses Jahres aus einer eigenen Freiflächenphotovoltaik-Anlage kommen, die aktuell im Rahmen eines separaten Vorhabens auf einer Fläche von ca. 9 Hektar errichtet wird. Das ganzheitliche Konzept ist ein weiterer Meilenstein zur CO₂-Minderung in Schwaben.

Geschäftsführer Josef Brandner ergänzt: „Wir danken dem Freistaat Bayern für seine Förderung und den aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele. Es freut uns, dass wir so in erheblichem Umfang zur CO₂-neutralen Transformation der Antriebsenergie im ÖPNV in Bayerisch-Schwaben beitragen können. Mit batterie-elektrischen Omnibussen wird damit die Nutzung noch attraktiver für Kunden und Fahrgäste.“

Die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im ÖPNV ist für die bayerische Staatsregierung ein wichtiges verkehrspolitisches Anliegen. Ziel ist es, bis zum Jahr 2040 komplett auf emissionsfreie Busse im ÖPNV umzustellen. In den nächsten Jahren fördert der Freistaat Bayern daher mit zusätzlichen 25 Millionen Euro zielgerichtet die Beschaffung von emissionsfreien Bussen, übergangsweise auch die Beschaffung von emissionsarmen Bussen sowie den weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur. Ziel des Sonderprogramms „Klimabusse“ aus der Regierungserklärung „Klimaland Bayern“ ist die Förderung von 400 Klimabussen pro Jahr, die vollständige Umstellung auf emissionsfreie Busse bis spätestens 2040 und flankierend dazu die Förderung der nötigen Ladeinfrastruktur.

Auf dem Foto zu sehen (von rechts nach links):

Verkehrsminister Christian Bernreiter mit Josef Brandner, Geschäftsführer der BBS Brandner KG. (Quelle: StMB)

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

